



## Hören, wo es hakt! Unterwegs in Friedrichsfelde-Süd

**Als Abgeordneter ist es mir wichtig, Raum für Ideen und Diskussionen über die Zukunft unserer Stadt zu geben. Am 11. April habe ich dafür an meinem „Stadtteiltag“ viele verschiedene Einrichtungen in Friedrichsfelde-Süd besucht.**

### Spannende Fragen an der George-Orwell-Schule

Spotify oder Schallplatten? Steak oder Salat? Mit diesen ungewöhnlichen Einstiegsfragen versuchte Daniel Glage, Lehrer an der George-Orwell-Schule einen ungewöhnlichen Einstieg, um das Eis zu brechen. Das Signal an die anwesenden Jugendlichen: keine Scheu, Politiker sind auch nur ganz normale Menschen.



Im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern der George-Orwell-Schule

Am 11. April diskutierte ich mit den rund 40 Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse über eine große Bandbreite von Themen.

Mehr als 400 Kinder besuchen die Schule, die ab dem kommenden Schuljahr außerdem eine gymnasiale Oberstufe anbietet.

Von persönlichen Fragen zum Leben eines Politikers („Wie sieht Ihr Alltag aus?“ Antwort: „Jeder Tag ist anders“!) über die Aufgaben und Pflichten eines Senators, die Sicherheitssituation von Berlin bis hin zu den konkreten Problemen und Verbesserungswünschen in Lichtenberg war alles dabei.

Außerdem wurde mir die Frage gestellt, ob ein guter Schulabschluss für ein gutes Leben garantiere. Meine Meinung: Ein guter Schulabschluss ist wichtig. Aber verhindert nicht, dass man lebenslang lernen und sich neuen Herausforderungen stellen muss.

Im Anschluss erkundigte ich mich in einem vertraulichen Gespräch mit der Schulleiterin Dörte Wolter-Möhring über die Situation an der Schule und sicherte ihr bei Problemen meine Unterstützung zu.

**Mehr Informationen:**  
[www.orwellschule.de](http://www.orwellschule.de)



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

als Abgeordneter bin ich für Ihren Wahlkreis ins Berliner Abgeordnetenhaus gewählt worden. Mit KIEZ KOMPAKT möchte ich Sie über meine politische Arbeit vor Ort und über neue Entwicklungen informieren.

Haben Sie ein Anliegen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf oder besuchen Sie mein Bürgerbüro.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Ihr Andreas Geisel

### Auf den nächsten Seiten

**S.2 Eine Lichtenberger Erfolgsgeschichte** - Besuch in der KULTschule

**S.2 Mitten im Leben sein** - Tolle Angebote bei „Miteinander Wohnen“

**S.3 Lernen im Kiez** - Runder Tisch zur Schulsituation in Karlshorst

**S.3 Ihr kurzer Draht zu mir** - Bürgersprechstunden & Kontaktmöglichkeiten



Zu Besuch bei Lyra e.V. mit dem Vorsitzenden Walter Gauks (4. v. links) und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Im Gespräch mit den Seniorinnen und Senioren bei Miteinander Wohnen e.V.

## Eine Lichtenberger Erfolgsgeschichte - Besuch in der KULTschule

**Noch ist nicht viel von der neu geplanten Schule auf dem ehemaligen Gelände der Kultschule zu sehen. Walter Gauks, Vorsitzender des Vereins Lyra e.V., der sein Zuhause in den Räumen des alten Schulgebäudes hat, erklärt dass im Sommer 2018 die konkreten Bauarbeiten für den Neubau beginnen würden.**

Die gute Nachricht: Die Sewanstraße 43 wird wieder Schulstandort, ohne die jetzigen Mieter aus der KULTschule zu vertreiben. Die derzeitigen Vereine und Organisationen haben damit Planungssicherheit. Die Anwohnerinnen und Anwohner können auch in Zukunft ihr Nachbarschaftshaus nutzen.

Seit drei Jahren bietet das Integrationshaus verschiedene Kulturveranstaltungen und Angebote an. Dazu gehören die Beratung in Fragen des täglichen Lebens, eine Fahrradwerkstatt, Computerkurse, Rechtsberatung, aber auch verschiedene Bildungsangebote, wie Deutschkurse sowie Umschulungen und Weiterbildungen. Die Kultküche bietet Frühstück und Mittagsgereichte für kleines Geld an.

Mitverantwortlich für das Management der Anlage ist der Verein Lyra e.V., der in den letzten 20 Jahren zu einer Institution in der deutsch-russischen Community in Berlin geworden ist.

Zusammen mit der Bezirksstadträtin für Bauen und Stadtentwicklung, Birgit Monteiro, habe ich mir ein Bild von den aktuellen Angebot des Vereins gemacht. Vielen Dank für das Großartige Engagement aller Beteiligten!

**i Mehr Informationen:**  
[www.lyra-ev.de](http://www.lyra-ev.de)

## Mitten im Leben sein - Tolle Angebote bei „Miteinander Wohnen“

**In Würde altern und möglichst lange am sozialen Leben teilhaben: für uns alle im hohen Alter ein verständlicher Wunsch. Der Verein „Miteinander Wohnen“ in der Volkradstr. hat sich genau das zur Aufgabe gemacht.**

Mit vielfältigen Veranstaltungen will der Verein erreichen, dass Seniorinnen und Senioren im Kiez nicht nur in Würde altern, sondern dass sie entsprechend ihrer gesundheitlichen Verfassung am gesellschaftlichen und sozialen Leben in Selbstbestimmung teilhaben können.

Beim Sozialen Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren finden die vielfältigsten generationsübergreifenden Veranstaltungen wie Spiel, Sport, Gedächtnistraining und thematische Veranstaltungen statt. Ein kleines Café lädt außerdem mit leckeren Kuchen und Kaffee zum gemütlichen Plau-

dern ein.

Nach eigenen Aussagen ist dem Verein in den mehr als 20 Jahren gelungen, dass über 90% der von Ihnen betreuten älteren Menschen bis zu ihrem Lebensende in ihren eigenen Wohnungen bleiben konnten.

Mit den anwesenden Damen und Herren habe ich über die Arbeit des Vereins, das Leben im Kiez und viele anderen Themen gesprochen. Es entstand eine lebhafte Diskussion über die kleinen Probleme vor Ort, bis hin zu den großen Zukunftsfragen unserer Gesellschaft wie die Digitalisierung.

**i Mehr Informationen:**  
[www.miteinanderwohnen.de](http://www.miteinanderwohnen.de)

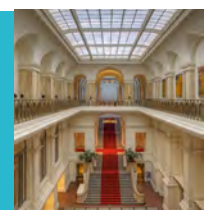
## Nächster Stadtteiltag in der Rummelsburger Bucht

Im Oktober möchte ich in der Rummelsburger Bucht Vereine und Organisationen besuchen.

Haben Sie Interesse? Schreiben Sie mir!

## Besuchen Sie mich im Abgeordnetenhaus von Berlin!

Das Landesparlament im ehemaligen Preußischen Landtag ist das Herz der Berliner Politik. Sie wollen mehr über unsere Demokratie und die Berliner Landespolitik erfahren? Wir bieten regelmäßig Besuche mit anschließenden gemeinsamen Gespräch an. Melden Sie sich bei Interesse im Bürgerbüro.



## Lernen im Kiez - Runder Tisch zur Schulsituation in Karlshorst & Lichtenberg



Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren beim ersten Runden Tisch dabei.

**Unser familienfreundlicher Kiez lockt viele Menschen an. Ein wachsender Stadtteil braucht dafür eine ausreichende und wohnortnahe Versorgung mit Kita- und Schulplätzen. Am 14. März traf sich daher zum ersten Mal der Runde Tisch „Lernen im Kiez“.**

Die Initiative wurde ins Leben gerufen, nachdem besorgte Eltern in meiner Bürgersprechstunde ihren Unmut über die Zustände an den Schulen im Bezirk geäußert haben. Insbesondere die Bevölkerungszunahme stellt die Schulen vor eine beson-

dere Herausforderung. Berlin wächst und mit der Stadt wachsen die Schülerzahlen – alleine um rund 27.818 Kinder in den vergangenen fünf Jahren. Und allen Prognosen zufolge setzt sich das Bevölkerungswachstum auch in den kommenden Jahren fort.

In Lichtenberg wird der Bedarf an Schulplätzen von aktuell 24.260 Plätzen bis 2025 auf 33.550 Plätze steigen. Der Neubau von Schulen bleibt ein zentrales Thema der nächsten Jahre.

### Berliner Schulbauoffensive gestartet

Zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Schulen, der organisierten Elternschaft, Lehrgewerkschaften sowie der Bezirkspolitik wurde die aktuelle Situation diskutiert und die Vorhaben der nächsten Jahre vorgestellt.

Ich habe mich sehr gefreut, dass der zuständige Staatssekretär für Bildung, Mark Rackles, ebenfalls am Termin teilnahm. Er stellte die Bemühungen für eine Verbesserung der Lage vor.

Rackles skizzierte dabei die Anstrengungen des Senats, möglichst schnell nachzusteuern. So habe man viele Verfahrensabläufe effizienter gestaltet. Früher, so Rackles, hätte rund zehn Jahre von der Planung bis zur Inbetriebnahme einer Schule gedauert. „Durch Effizienzsteigerungen konnten wir diese Zeit auf drei Jahre verkürzen!“, so der Staatssekretär.

Knapp 5,5 Mrd. Euro sind für die nächsten zehn Jahre für Neubauten und die Sanierung von Schulen eingeplant. Das entspricht dem Bedarf für rund 60 neue Schulen für ganz Berlin.

Was wird in Lichtenberg getan? In den nächsten Jahren werden 12 neue Schulen gebaut, um den Wachstum gerecht zu werden und eine bestmögliche Beschulung zu garantieren.

Die steigenden Zahlen machen deutlich, dass noch viel zu tun ist. Den begonnen Dialog möchte ich in Zukunft gerne fortsetzen, um auch kurzfristig gute Lösungen für unsere Kinder und Jugendlichen zu finden.

## **i** Hier entstehen neue Schulen im Bezirk (Plätze)

### Neubau Grundschulen

Blockdammweg 60-64 (288)  
Waldowallee 117 (576)  
Konrad-Wolf-Str. 11 (423)  
Rüdiger-/Hagenstr.  
Sewanstr. 43 (432)  
Schleizer Str. 67 (432)  
Paul-Junius-Str. 69  
Wartiner Str. 6

### Neubau Integrierte ISS

Allee der Kosmonauten 20-22 (600)  
Am breiten Luch 3 / Rotkamp 53 (400)  
Dolgenseestr. 60 (300)  
Rüdiger Str.  
Paul-Junius-Str. 25-27  
Waldowallee 117 (400)  
Wartiner Str. 1-3 (700)

### Reaktivierung ISS

HTW Campus Treskowallee (600)

### Neubau Gymnasium

Allee der Kosmonauten 20-22 (464)

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Der Tagesspiegel

## Fragen oder Anregungen? Ihr kurzer Draht zu mir

Innerhalb der Öffnungszeiten steht mein Team für Sie und Ihre Anliegen in meinem Bürgerbüro in der Dönhoffstr. 36A zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Kontakt

Bürgerbüro Andreas Geisel, MDA  
Dönhoffstraße 36A, 10318 Berlin  
Tel.: 030 33 84 72 57  
E-Mail: [buergerbuero@andreas-geisel.de](mailto:buergerbuero@andreas-geisel.de)  
Web: [www.andreas-geisel.de](http://www.andreas-geisel.de)  
Facebook: Andreas.Geisel

### Öffnungszeiten

#### Montag - Mittwoch

10.00 - 12:30 Uhr  
13:30 - 17:00 Uhr

#### Donnerstag

14:00 - 18:00 Uhr

## Bürgersprechstunde mit Andreas Geisel

Terminvergabe nur nach Anmeldung im Bürgerbüro

**17:30 - 19:30 Uhr\***

**Bürgerbüro, Dönhoffstr. 36A, 10318 Berlin**

Montag, 07. Mai  
Mittwoch, 20. Juni (\*16:00 - 18:00 Uhr)  
Mittwoch, 22. August  
Mittwoch, 19. September



## Bauen und Leben in Karlshorst



**In unserer Versammlung am 14. März dieses Jahres hatten wir unsere Stadträtin für Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit, Birgit Monteiro, zu Gast. Themenschwerpunkt waren die aktuellen Bauvorhaben in Karlshorst.**

Da gab es viel zu reden, ist doch Karlshorst der am schnellsten wachsende Stadtteil Lichtenbergs. Der Einwohnerzuwachs von 22 Prozent seit 2011 ist doppelt so hoch, wie im Gesamtbezirk. Und diese Entwicklung wird sich fortsetzen, besonders bei jungen Einwohnern, Familien und Kindern.

Da viele weitere Bauprojekte in der Planung sind, sind die Herausforderungen groß. Mit Sportanlagen, Jugendfreizeiteinrichtungen, öffentli-

chen Kinderspielplätzen oder öffentlichen Grünanlagen ist Karlshorst unterdurchschnittlich ausgestattet.

Die Versorgung mit Kitaplätzen wird eine Herausforderung bleiben. Und natürlich beschäftigt uns das Problem der Versorgung mit Grundschulplätzen. Neben kurzfristigen Lösungen muss der dringende Bedarf an Schulneubau erfüllt werden.

Das bedeutet, es gibt eine zunehmende Konkurrenz um Flächen – einerseits für Wohnungsbau und auf der anderen Seite für Infrastruktur. Wohnungsbau darf nicht um jeden Preis erfolgen, darüber waren wir uns einig.

Und wir begrüßten die Maßnahmen zur Stärkung der Bürgerbeteiligung bei

Bauvorhaben. Sie wurden bereits bei den Bauprojekten Kaisergärten, Ilsestraße und Dolgenseestraße durch die „Runden Tische“ umgesetzt. Beim Runden Tisch „Kaisergärten“, aber auch bei der „Ilsestraße“ konnten dabei erhebliche Verbesserungen erreicht werden.

Wir erwarten von Senat und Bezirksamt, dass für die dringende notwendigen Infrastrukturmaßnahmen geeignete Flächen bereitgestellt und erhalten werden.

Die Entwicklung der Kieze darf nicht an Ressortgrenzen im Bezirksamt oder im Abgeordnetenhaus scheitern, sondern muss eine Gemeinschaftsaufgabe der Ressorts Stadtentwicklung, Verkehr, Schule, Sport, Kultur, und natürlich Finanzen sein.



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in unserer Abteilung sind etwa 170 Genossinnen und Genossen organisiert. Wir kommen aus den verschiedensten Berufen, sind Schüler, Studenten, Arbeiter, Angestellte, Selbständige. Wir sind zwischen 17 und 88 Jahren alt.

Wir setzen uns ein für eine soziale, demokratische und gerechte Politik. Hier vor Ort, und für Sie.

Mit dieser Seite möchten wir Ihnen künftig mehr über uns, unsere Arbeit und unsere Vorstellungen und Ziele berichten.

Wenn Sie unsere Themen interessieren, kommen Sie zu uns, nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Im Namen des Vorstands der Abteilung

Ihre Kathrin Söhnel  
Abteilungsvorsitzende

## Wir Jusos stellen uns vor

**Die letzten Monate waren für uns eine spannende Zeit. Bundestagswahl, Regierungsbildung und die Debatte zur Großen Koalition – für viele Menschen ein Anstoß dazu, sich zu engagieren.**

Auch unsere Abteilung erlebt dieses Interesse und begrüßt viele neue, oft junge Gesichter auf ihren Treffen. Ein Thema, das uns umtreibt, ist gute Bildung. Vor allem Schülerinnen, Schüler, Studierende oder Eltern wissen aus eigener Erfahrung: Es gibt noch viel zu tun! So fordern wir den Umstieg im Abitur auf G9, die dringende Modernisierung der Schulen und Lernmittelfreiheit.

Ihr fragt Euch, wie junge Menschen auf Politik Einfluss nehmen können? Hier ein Beispiel: In einem Antrag fordern wir, den gesetzlichen Mindestlohn auf Jugendarbeit und somit auf Jugendliche auszuweiten. Dieser Antrag fand bei den Jusos Lichtenberg breite Unterstützung. Er wurde auf unserer Kreisdelegiertenversammlung beschlossen und wird nun dem Landesparteitag vorgelegt.

Ihr wollt mehr über unsere Themen wissen oder Euch selbst einbringen? Dann tretet mit uns in Kontakt.

### Versammlungen

**2. Mittwoch des Monats ab 19.00 Uhr**

Ort: Seniorenbegegnungsstätte Hönowe Straße 30A, 10318 Berlin.

### Veranstaltungen

Anlässlich der **3. Woche der Inklusion** statt laden wir Sie am Mittwoch, **09.05.2018, ab 19.30 Uhr**, in das Tagungshaus des Hotels Mit-Mensch ein: Am Beispiel des Hotels werden Möglichkeiten und Anforderungen an ein inklusives Arbeitsumfeld präsentiert. Im Anschluss Führung und gemeinsamer Austausch. Ort: **Hotel Mit-Mensch, Ehrlichstr. 47-48, 10318 Berlin / Tagungshaus: Eingang Liepnitzstr. 21, Kontakt: abteilung6@spdlichtenberg.de**

### Kontakt

Gern können Sie uns auf den sozialen Medien folgen.



SpdKarlshorst



SPD\_Karlshorst



spd\_karlshorst